

ELFTES
GEWANDHAUS-KONZERT

MONTAG, DEN 1. JANUAR 1917.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

Konzert für Orgel und Orchester Nr. 10 (Dmoll, Op. 7 Nr. 4) von
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (Bearbeitung von Max Seiffert), vor-
getragen von Herrn Professor *Karl Straube*.

Adagio, Allegro — Adagio, Allegro moderato.

Zwei Gesänge mit Orchester von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL, vorgetragen
von Frau Kammersängerin *Cläre Dux*.

a) Arie aus dem Oratorium „Semele“.

O Schlaf, sanfter Schlaf! In leichtem Fluge
Weichst du schon mit deiner Träume Glück!
O Schlaf, sanfter Schlaf, mit süßem Truge
Führe mir mein fernes Lieb zurück!
O führ' in meinen Arm mein fernes Lieb zurück!

b) Rezitativ und Arie aus dem Pastorale „Acis und Galatea“.

Rezitativ:

O kennstest du die Qual einsamer Liebe,
Du weiltest nie von Galatea fern.

Arie:

So wie die Taube in einsamer Laube
Nach ihrem Trauten klagt,
Kehrt er zurück, ist sie voll Glück
Und kost so lang es tagt.
Wohlig Kirren, wonnig Girren
Ruft noch summend durch die Nacht,
Summend durch die Ruh' der Nacht.

Ouvertüre zu Shakespeares »Ein Sommernachtstraum« von FELIX
MENDELSSOHN BARTHOLDY.